



Überparteiliches Zweckbündnis Mit Herz und Verstand für Hameln! Keine teure Fußgängerzone!

Offener Brief an Bürgerinnen und Bürger,
Rat, Verwaltung
und die politischen Parteien
der Stadt Hameln

Zweckbündnis Bürgerentscheid
Absender dieses Schreibens:
Ralf Hermes, Natur- und Umweltschutzzentrum
Berliner Platz 4
31785 Hameln

Telefon: (05151) 13671 (Umweltzentrum)
E-Mail: zukunft-hameln@web.de
Internet: www.zukunft-hameln.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Datum:
07.07.2009

Sachstand Fußgängerzonensanierung nach Bürgerentscheid und städtischem Forum

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

nach dem Bürgerentscheid wollte man von Seiten der Stadt einen verstärkten Dialog mit den Bürgern starten. Im **Forum Fußgängerzone** sollten mit „Experten“ und einem externen Moderator Vorschläge erarbeitet werden.

Um der Verwaltung nach dem Wahlkampf des Bürgerentscheides einen unbelasteten Neustart zu ermöglichen, verzichtete das überparteiliche Zweckbündnis auf kritische Äußerungen und Aktionen im Vorfeld des Forums.

Bezeichnend aber war schon, dass es im Vorfeld kein Gesprächsangebot von Seiten der Verwaltung an uns gab. Keine Absprachen, keine Beteiligung, keine Informationen. Dennoch hatten wir der Verwaltung die faire Chance für einen Neuanfang gegeben und wurden bitter enttäuscht.

Mit Erschrecken mussten wir feststellen, dass im Forum das Ergebnis des Bürgerentscheides mit 11.316 Stimmen **keinerlei** Berücksichtigung fand. Es wurden unverändert die alten Pläne dargestellt. Konkrete Entwürfe/Darstellungen für eine von vielen Bürgern in den vergangenen Diskussionen immer wieder geforderte „kleine Lösung“ waren nicht existent. Es gab diese Option auch nicht auf den „Abstimmungszetteln“, die am Ende des Forums ein gemeinsames Votum ausdrücken sollten.

Stattdessen die Abstimmungsmöglichkeit für die „hochwertige“ Variante einer 100%tigen Natursteinlösung, die dem sog. 5 Mio. Euro-Deckel (immerhin ein Ratsbeschluss) ins Absurdum führt.

Das Forum entpuppte sich als einzige Farce. Zum Glück ließen sich viele der „zufällig“ ausgesuchten Bürgerinnen und Bürger nicht manipulieren, erlaubten sich Widerspruch und eine eigene Meinung.

Um es deutlich auszudrücken. **Wir halten das Ignorieren von 11.316 Bürgermeinungen und den Versuch, dieses 80%tige Wählervotum durch eine pseudodemokratische Forumsveranstaltung auszuhebeln, für demokratiegefährdend.** So zerstört man kontinuierlich weiter die Akzeptanz von Verwaltungshandeln und sorgt dafür, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger in die politische Resignation abwandern.

Als überparteiliches Zweckbündnis wollen wir dieses Agieren nicht tatenlos hinnehmen.

Daher hier unsere Forderungen an Verwaltung und Politik:

- Beginnen Sie endlich damit, konkrete Vorschläge für eine **kleine Lösung** einer Fußgängerzonensanierung vorzustellen. Dieses bedeutet für uns eine Variante, die „lediglich“ die Reparatur schadhafter Pflasterbereiche des derzeitigen Bodenbelages vorsieht und damit erheblich preiswerter ist.
- Suchen Sie das ernsthafte Gespräch mit den Kritikern anstatt die Sprecher des Zweckbündnisses über die Presse zu diskreditieren.
- Das eingerichtete Bürgerforum hat in seiner Zusammensetzung und der einseitig ausgerichteten Moderation **keinerlei** Legitimität, um für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ein Votum abzugeben.
- Wir fordern Politik und Verwaltung auf, die Behauptung, dass eine Mehrheit der Bürger die Deeken-Pläne umgesetzt haben möchte, durch eine parallel zur Bundestagswahl initiierte **Bürgerbefragung** zu belegen. Hier wäre das Bürgerforum ein Gremium, welches eine allen Seiten gegenüber faire Fragestellung erarbeiten könnte.
- Fortwährend wird von Seiten der Verwaltung der schlechte Informationsstand der Bürgerinnen und Bürger beklagt. Wir fordern die Verwaltung auf, ein **öffentliches einsehbares Frage- und Antwortforum** einzurichten, in dem für alle Bürger nachvollziehbar Fragen gestellt und die Antworten der Verwaltung eingesehen werden können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

es geht bei der Diskussion nicht um unserer Fußgängerzone alleine, sondern um unsere gesamte Stadt. Behalten Sie im Auge, dass öffentliche Gelder, die in eine „hochwertige“ Fußgängerzonensanierung fließen, an anderer Stelle für öffentliche Aufgaben **nicht** zur Verfügung stehen. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten eine Haushaltsdebatte um Kürzungen unter anderem auch bei den sog. freiwilligen sozialen Leistungen erleben. Geld für andere zukunftsweisende Investitionen wird unserer Einschätzung nach überhaupt nicht mehr vorhanden sein.

Daher unserer Bitte: Mischen Sie sich ein – reden Sie mit dem Ratsvertreter Ihres Vertrauens, dem Sie bei der Kommunalwahl Ihre Stimme gegeben haben. Sorgen Sie mit dafür, dass die 11.316 Stimmen des Bürgerentscheides im politischen Handeln berücksichtigt werden.

Weitere Informationen auf der Internetseite www.zukunft-hameln.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr überparteiliches Zweckbündnis

„Mit Herz und Verstand für Hameln – keine teure Fußgängerzone“



www.zukunft-hameln.de